

Volksbank Musterstadt eG

Einwertung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit - (Dora Artikel 4)

- Anwenderhinweise
- Verhältnismäßigkeitsanalyse
- Parameter 1 (Größe)
- Parameter 2 (Gesamtrisikoprofil)
- Parameter 3 (Art, Umfang, Komplexität der Dienstleistungen)
- Parameter 4 (Art, Umfang, Komplexität der Tätigkeiten)
- Parameter 5 (Art, Umfang, Komplexität der Geschäfte)
- Sonstige Dokumentationen
- Versionshistorie
- Nutzungsbedingungen

Ziel

Dieses Analyse Tool ist dafür konzipiert, die Faktoren im Kapitel 4 "Grundsatz der Verhältnismäßigkeit" der DORA, **speziell für ein Kreditinstitut der Genossenschaftlichen FinanzGruppe (GFG)**, abzubilden und mit Parametern und einem Punktesystem nachvollziehbar zu dokumentieren.

Zweck

Die Organisation der Kreditinstitute der Genossenschaftlichen FinanzGruppe ist im europäischen Finanzsystem speziell. Dieses wurde in der DORA Verordnung nicht oder unzulänglich berücksichtigt. Die Interpretation der DORA Verordnung lässt den Schluss zu, dass z. B. davon ausgegangen wird, dass Kreditinstitute einen Großteil ihrer IT-Systeme und IT-Anwendungen selbst entwickeln und einsetzen. Zudem ist die Spannweite der Institute, was die Parameter 1 bis 5 angeht, enorm, sodass das **angemessene Verhältnis der Umsetzung** eine wichtige Rolle für die Belastbarkeit der zur Verfügung stehenden Ressourcen (personell/finanziell/technologisch) der einzelnen Institute, spielt.

Um dieses auch in zukünftigen Prüfungen nachvollziehbar darzustellen, soll dieses Analysetool eine relevante Unterstützung bieten, um z. B. den Weg mit den IT-Auditoren von "schwarz/weiß" Einwertungen in individuelle angemessene Umsetzungseinwertungen lösungs- und zielorientiert zu diskutieren und einvernehmlich zu beurteilen.

Systematik

Das Ergebnis der Verhältnismäßigkeitsanalyse liegt einem Punktesystem zugrunde, welches aus der DORA-Verordnung Kapitel 4 abgeleitet ist. Jeder Parameter (Größe/Gesamtrisikoprofil/Art, Umfang Komplexität der Dienstleistungen, Art, Umfang Komplexität der Tätigkeiten/Art, Umfang Komplexität der Geschäfte) wird gleichwertig mit einer Punktzahl von höchstens 100 gewertet, sodass die Summe eine Maximalpunktzahl von 500 ergeben kann. Die individuelle Ermittlung der Parameter ist in den jeweiligen Arbeitsblättern erläutert.

Das Punktesystem in den Parametern ist individualisierbar, die oben erläuterte Systematik hingegen nicht.

Bedienung

Tabellenblätter, auf denen Eingaben erfolgen können, sind gelb markiert. Variable Felder in den Tabellenblättern sind ebenfalls gelb markiert und können bearbeitet werden. Die Berechnung erfolgt anhand der eingegebenen Daten. Das Ergebnis wird automatisch in das Tabellenblatt "Verhältnismäßigkeitsanalyse" übertragen.

Das Ergebnis aus Parameter 1 wird automatisch anhand der Eingabe der Bilanzsumme in der Verhältnismäßigkeitsanalyse ermittelt. Das Punktesystem ist ein Vorschlag und kann angepasst werden.

Die Ergebnisse der Parameter 2 bis 5 werden anhand der Eingabe in einem DropDown Feld ermittelt. Auf das Feld wird mit einem roten Pfeil hingewiesen. Das Punktesystem in den Parametern ist ein Vorschlag und kann angepasst werden.

Sobald eine Auswahl im DropDown Feld eingegeben wird, wird der zugehörige Ergebniswert "grün" eingefärbt. Die Auswahl im DropDown Feld kann wieder entfernt werden, indem der Wert gelöscht wird (ENTF-Taste).

Verhältnismäßigkeitsanalyse

Eingabe der Bilanzsumme, des verantwortlichen Vorstands und sonstiger Verantwortlichen

Hier werden die Daten aggregiert, die in den Tabellenblättern Parameter 1 bis Parameter 5 erfasst wurden. Es wird ein Gesamtergebnis ermittelt und gegen den Maximalwert von 500 Punkten ins Verhältnis gesetzt.

Parameter 1 bis Parameter 5

Eingabe der individuellen Parameter der Einzelanalysen und Berechnung eines Punktwertes

Sonstige Dokumentationen

Freies Tabellenblatt zur weiteren individuellen Dokumentation

Versionshistorie

Fortschreibung der Versionen und wesentlichen Änderungen

Nutzungsbedingungen

Anerkannte Bedingungen beim Einsatz und der Nutzung dieses Tools

Besonderer Haftungshinweis: Der Einsatz des Tools erfolgt eigenverantwortlich. Das Tool erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wurde auf Grundlage der aktuellen Gesetzgebung nach gesundem Menschenverstand entwickelt. Die Nutzung erfolgt auf eigenes Risiko. Der Hersteller und Berater übernimmt keinerlei Haftung, speziell hinsichtlich Prüfungsfeststellungen, aufgrund des eingesetzten Tools und der Ableitung der individuellen Maßnahmen daraus.